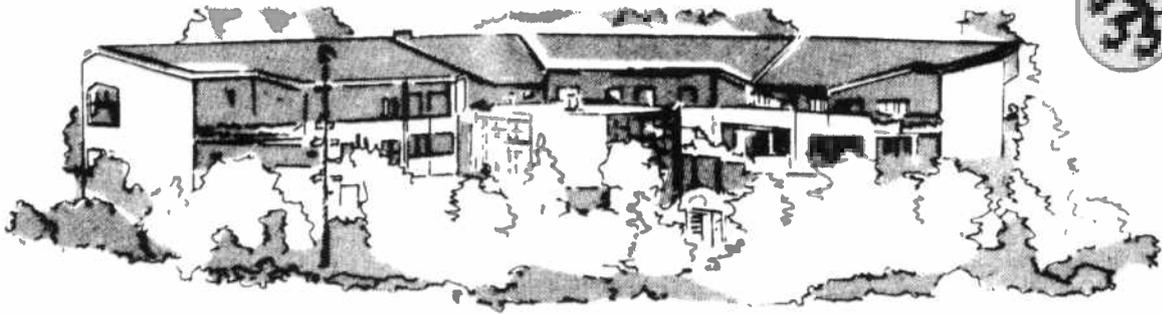


HAUSHALTSPLÄNE 2016



**Waisenhausstiftung
Ingolstadt**

**Einrichtungsbetrieb
Peter-Steuart-Haus
Ingolstadt**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorbericht zu den Haushaltsplänen 2016	1
Waisenhausstiftung Ingolstadt	
Ergebnishaushalt	2
Aufbau des Ergebnishaushalts	3
Finanzhaushalt	4
Rücklagen- und Rückstellungsübersicht der Haushaltsplanung - voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen	5
Investitionsprogramm	6
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	7
Einrichtungsbetrieb Peter-Steuart-Haus Ingolstadt	
Ergebnishaushalt	8
Aufbau des Ergebnishaushalts	9
Finanzhaushalt	12
Rücklagen- und Rückstellungsübersicht der Haushaltsplanung - voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen	13
Investitionsprogramm	14
Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	15
Stellenplan	16
Haushaltssatzung	17

Vorbericht zu den Haushaltsplänen 2016

Waisenhausstiftung

Die Mietzahlungen der Stadt Ingolstadt für die beiden Wohnungen in der Maximilianstraße (auf Grund eines Erbvertrages) wurden seit November 2012 eingestellt und werden voraussichtlich noch bis Mitte 2019 ausbleiben. Von der Stadt verauslagte Renovierungsarbeiten sollen somit ausgeglichen werden. Die Erdgeschosswohnung wird nun für einen Elterntrainingsbereich verwendet werden. Im Buchungskreis der Stiftung ergibt sich aufgrund des positiven Ergebnisses im Einrichtungsbetrieb voraussichtlich ein Gewinn von 6 T€.

Peter-Steuart-Haus

1. Entwicklung der Einnahmen

Die Ertragslage des Peter-Steuart-Hauses wird sich in 2016 deutlich verbessern. Aufgrund neuer Betriebserlaubnisse für alle vier stationären Gruppen können die Entgelte bereits im April 2016 neu verhandelt werden. Die neuen Beträge werden ab Juli 2016 zu ca. 35 T€ Mehreinnahmen im Bereich der stationären Gruppen beitragen. Die Nachfrage im ambulanten Bereich konnte im Vergleich zu 2014 um 70 Fälle mit insg. 1.400 Stunden gesteigert werden. Da sich andere ambulante Anbieter mehr auf die stationäre Betreuung von unbegleiteten Flüchtlingen konzentrieren, haben sie geringere personelle Ressourcen für ambulante Hilfen. Durch diesen Umstand und durch das neue Elterntraining rechnen wir mit weiteren Mehreinnahmen.

Auch die Erlöse in den Kindertagesstätten werden entsprechend den Gebührenanpassungen der städtischen Kindertageseinrichtungen steigen.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanzierte Schwerpunkt-Kita-Projekt „Sprachförderung für unter drei Jahre alte Kinder“ endet zum 31.12.2015. Dadurch entfallen die bisher erhaltenen Personal- und Sachkostenzuschüsse als sonstige betriebliche Erträge von 25T€, jedoch auch die dadurch entstandenen Ausgaben.

2. Entwicklung der Ausgaben

Die Personalaufwendungen steigen deutlich an. Eine Erhöhung der Beamtenbesoldung von 2,3%, eine Tariferhöhung im Sozial- und Erziehungsdienst im Durchschnitt von 3,3 % sowie allgemeine Tariferhöhungen von 2,4 % als auch Vorrückungen in den Entgeltstufen wurden in den Planansatz mit einkalkuliert.

Die Sanierung der Sanitäreinrichtungen der Außenwohngruppe und der Appartements in der Hildebrandtstraße steht mit geschätzten Kosten von ca. 30 T€ an. Die Innensanierung der ehemaligen Dienstwohnung in der Hildebrandtstraße wird sich auf ca. 15 T€ belaufen.

Für allgemeine Instandhaltungen an Gebäuden und Außenanlagen werden 15 T€ veranschlagt.

Waisenhausstiftung

Ingolstadt

Ergebnishaushalt der Waisenhausstiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
Miet- und Pachterträge	13.053,56	17.731	14.800	14.800	14.800	14.800
+ sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	1.500	0	0
= Ordentliche Erträge	13.053,56	17.731	14.800	14.800	14.800	14.800
- Personalaufwendungen	36.409,19	33.700	37.800	38.500	39.200	39.900
- Planmäßige Abschreibungen	2.862,00	2.862	3.000	3.000	3.000	3.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.584,83	5.400	5.300	5.300	5.300	5.300
- Beiträge, Gebühren, Grundsteuer	4.715,21	5.300	5.000	5.000	5.000	500
- Instandhaltung, Betriebskosten Wohnungen	2.263,91	500	3.000	2.500	2.500	2.500
- sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	2.500	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	51.835,14	47.762	54.100	56.800	55.000	51.200
= Ergebnis der laufenden Stiftungstätigkeit	-38.781,58	-30.031	-39.300	-42.000	-40.200	-36.400
+ Finanzerträge	65.659,21	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	65.659,21	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
= Ordentliches Ergebnis	26.877,63	9.969	-4.300	-7.000	-5.200	-1.400
+ Gewinnabführung des Einrichtungsbetriebs	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
- Verlustabführung des Einrichtungsbetriebs	120.617,06	0	0	0	0	0
+ Außerordentliche Erträge	11.210,95	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	4.361,16	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	-113.767,27	0	10.000	10.000	10.000	10.000
= Jahresergebnis	-86.889,64	9.969	5.700	3.000	4.800	8.600

Im Buchungskreis der Stiftung ergibt sich aufgrund des positiven Ergebnisses des Einrichtungsbetriebes ein Gewinn von ca. 6 T€.

Aufbau des Ergebnishaushalts der Waisenhausstiftung

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2016	Erläuterungen
8200	Miet- und Pächterträge	13.053,56	14.800	Mieterhöhung "Am Katharinengarten"
		13.053,56	14.800	
4100	Personalaufwendungen			
	Anteilige Personalkosten	36.409,19	37.800	
	Planmäßige Abschreibungen			
4810	Abschreibungen auf Gebäude	2.862,00	3.000	2 zusätzliche Ölöfen Maximilianstraße
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
4901	Zentrale Dienstleistungen Stadt Ingolstadt	2.376,23	2.400	
4195	Rechts- und Beratungskosten	3.208,60	2.900	Kosten für Prüfung der Jahresabschlüsse
		5.584,83	5.300	
4380	Beiträge, Gebühren, Grundsteuer	4.715,21	5.000	
	Instandhaltung, Betriebskosten Wohnungen			
4902	Betriebskosten Maximilianstr.	1.929,76	2.000	
4710	Instandhaltung Wohnungen	334,15	1.000	Instandhaltung Maximilianstraße
		2.263,91	3.000	
	Finanzerträge			
8290	Kursgewinn aus Wertpapieren	0,00	0	
8510	Zinsen und ähnliche Erträge	65.659,21	35.000	niedrigere Zinssätze
		65.659,21	35.000	
	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			
4950	Kursverluste bei Wertpapieren	0,00	0	
	Gewinnabführung des Einrichtungsbetriebs			
2502	Gewinnabführung Einrichtungsbetrieb	0,00	10.000	
	Verlustabführung des Einrichtungsbetriebs			
4999	Verlustabführung Einrichtungsbetrieb	120.617,06	0	
	Außerordentliche Erträge			
8230	Erbschaften, Nachlässe u.ä.	0,00	0	
2500	Außerordentliche/ periodenfremde Erträge	11.210,95	0	
		11.210,95	0	
2000	Außerordentliche/ periodenfremde Aufwendungen	4.361,16	0	
	Gewinn/Verlust	-86.889,64	5.700	

Finanzhaushalt der Waisenhausstiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
Miet- und Pachterträge	13.093,77	17.731	14.800	14.800	14.800	14.800
+ sonstige betriebliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	65.659,21	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ Gewinnübernahme des Einrichtungsbetriebs	0,00	0	0	10.000	10.000	10.000
+ außerordentliche/periodenfremde Erträge	4.710,95	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.463,93	57.731	49.800	59.800	59.800	59.800
- Personalaufwand	35.709,19	33.700	37.800	38.500	39.200	39.900
- Sach- und Dienstleistungen ¹⁾	4.495,11	5.400	5.300	5.300	5.300	5.300
- Beiträge, Gebühren, Grundsteuer	4.609,30	5.300	5.000	5.000	5.000	500
- Instandhaltung, Betriebskosten Wohnungen	2.263,91	500	3.000	2.500	2.500	2.500
- Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebs	120.345,68	10.084	0	0	0	0
- außerordentliche/periodenfremde Aufwendungen	4.293,16	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	171.716,35	54.984	51.100	51.300	52.000	48.200
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-88.252,42	2.747	-1.300	8.500	7.800	11.600
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen ²⁾	950.000,00	750.000	0	700.000	1.000.000	400.000
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	950.000,00	750.000	0	700.000	1.000.000	400.000
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	400.000,00	1.950.000	0	700.000	1.000.000	400.000
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	400.000,00	1.950.000	0	700.000	1.000.000	400.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	550.000,00	-1.200.000	0	0	0	0
= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	461.747,58	-1.197.253	-1.300	8.500	7.800	11.600
+ Erhöhung der Verbindlichkeiten	0,00	0	0	0	0	0
+ Erhöhung der Verbindl. ggü. verbundene Unternehmen	6.653,23	700	700	700	700	700
+ Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten	94,40	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.747,63	700	700	700	700	700
- Verringerung der Verbindlichkeiten ³⁾	6.721,05	8.786	4.367	4.367	4.367	2.944
- Verringerung der Verbindl. ggü. verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
- Verringerung der sonstigen Verbindlichkeiten	0,00	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.721,05	8.786	4.367	4.367	4.367	2.944
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	26,58	-8.086	-3.667	-3.667	-3.667	-2.244
= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	461.774,16	-1.205.339	-4.967	4.833	4.133	9.356
+ Einzahlungen aus der Auflösung der FO ggü. verbundene U.	0,00	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Auflösung der sonstigen VG ⁴⁾	0,00	1.200.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Liquiditätsreserven	0,00	1.200.000	0	0	0	0
- Auszahlungen aus der Bildung von FO ggü. verbundene U.	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen aus der Bildung von sonstigen VG	704.533,42	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Liquiditätsreserven	704.533,42	0	0	0	0	0
= Saldo aus Liquiditätsreserven	-704.533,42	1.200.000	0	0	0	0
= Gesamtverbrauch an liquiden Mitteln	-242.759,26	-5.339	-4.967	4.833	4.133	9.356
+ voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln ⁵⁾	455.837,72	439.712	434.373	429.406	434.239	438.372
= voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel	213.078,46	434.373	429.406	434.239	438.372	447.728

1) Anteilige zentrale Dienstleistungen der Stadt sowie Kosten für Prüfung der Jahresabschlüsse

2) Einzahlungen von den Banken für fällige Geldanlagen.

3) Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt für verauslagte

Renovierungsarbeiten der Wohnungen in der Maximilianstr. um die Mieterträge.

4) Rückzahlung der gewährten Kassenkredite

5) Bank- und Kassenbestand

**Rücklagen- und Rückstellungsübersicht der Haushaltsplanung -
voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen
der Waisenhausstiftung**

Arten der Rücklagen		Stand 01.01.15	Stand 01.01.16	Veränderung 2016 + / -	Stand 31.12.16
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Allgemeine Rücklage				
2.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen				
3.	Ergebnisrücklage				
4.	Werterhaltungsrücklage	216.740	245.325	28.585	273.910
5.	Ergebnisvortrag	1.638.540	1.523.065	-22.885	1.500.180

Arten der Rückstellungen		Stand 01.01.15	Stand 01.01.16	Veränderung 2016 + / -	Stand 31.12.16
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
1.1	für Pensionsverpflichtungen				
1.2	für Verpflichtungen aus Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen, Beihilfen				
2.	Umweltrückstellungen				
3.	Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0	0
4.	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen				
5.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und anhängigen Verfahren				
6.	Sonstige Rückstellungen				
6.1	Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden	1.800	1.100	0	1.100
6.2	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	6.973	6.917	216	7.133
7.	Summe aller Rückstellungen	8.773	8.017	216	8.233

zu 6.2: Rückstellungen für örtliche und überörtliche Rechnungsprüfung sowie für Dienstleistungen des Personalamts

**Investitionsprogramm
der Waisenhausstiftung**

Investitionsmaßnahmen		Insg	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Spätere Jahre	bereits ein-/aus- gezahlt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme								
A.	Gesamtkosten								
A.1	davon Auszahlungen für								
	den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0
	den Erwerb von beweglichem Sachverm.	0	0	0	0	0	0	0	0
	den Erwerb von Finanzvermögen	0	1.950.000	0	700.000	1.000.000	400.000	0	700.000
	Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
A.2	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
B.	Finanzierung								
B.1	davon Einzahlungen aus								
	Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	sonstigen zweckgebundene Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
B.2	Durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Ge- samtkosten (aus Eigenmitteln zu finanzieren)	0	1.950.000	0	700.000	1.000.000	400.000	0	700.000
C.	Folgekosten								
	Personelle Mehrkosten	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Folgekosten	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
der Waisenhausstiftung**

Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-88.252,42	2.747	-1.300	8.500	7.800	11.600
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit Zweckbindung für bestimmte Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
- Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
- ordentliche Tilgung von Krediten	0,00	0	0	0	0	0
+ Rückflüsse von Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0
+ Investitionspauschale nach Art. 12 FAG	0,00	0	0	0	0	0
Bereinigtes Zahlungsergebnis	-88.252,42	2.747	-1.300	8.500	7.800	11.600
<u>Nachrichtliche Angaben zum Finanzhaushalt</u>						
- keine -						

Einrichtungsbetrieb

Peter-Steuart-Haus

Ingolstadt

**Ergebnishaushalt
des Peter-Steuart-Hauses**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
Umsatzerlöse	2.947.447,39	3.085.000	3.340.000	3.380.000	3.415.000	3.470.000
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	1.678,50	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	193.921,50	95.616	78.354	64.500	66.900	65.900
= Ordentliche Erträge	3.143.047,39	3.180.616	3.418.354	3.444.500	3.481.900	3.535.900
- Materialaufwendungen	349.431,37	337.686	363.500	359.700	357.700	359.700
- Personalaufwendungen	2.603.796,33	2.683.300	2.793.500	2.875.219	2.938.203	2.992.761
- Abschreibungen	120.062,16	115.630	113.854	110.081	101.497	98.939
- Sach- und Dienstleistungen	62.914,80	63.000	65.000	63.500	63.500	63.500
- Beiträge, Gebühren, Versicherungen	33.811,61	35.000	36.000	36.000	36.000	36.000
- Aufwendungen für Instandhaltungen	170.656,56	21.000	66.500	20.000	15.000	15.000
= Ordentliche Aufwendungen	3.340.672,83	3.255.616	3.438.354	3.464.500	3.511.900	3.565.900
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-197.625,44	-75.000	-20.000	-20.000	-30.000	-30.000
+ Finanzerträge	14.729,10	20.000	10.000	10.000	20.000	20.000
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	14.729,10	20.000	10.000	10.000	20.000	20.000
= Ordentliches Ergebnis	-182.896,34	-55.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
- Gewinnabführung an Stiftung	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Verlustabführung an Stiftung	120.617,06	0	0	0	0	0
+ Außerordentliche Erträge	98.306,13	55.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Außerordentliche Aufwendungen	36.026,85	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	182.896,34	55.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Aufbau des Ergebnishaushalts des Peter-Steuert-Hauses

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2016	Erläuterungen
Umsatzerlöse				
8000	Erlöse stationäre Gruppen	1.678.331,59	1.845.000	Entgelterhöhung ab 07/2016
8002	Erlöse ambulante Hilfen	507.991,80	675.000	Mehr amb. Fälle, 20T€ Zusatzerlöse Eltern-Kind-Training
8003	Erlöse aus teilstationären Hilfen	761.124,00	820.000	Erhöhung Kita-Gebühren ab 09/15
		2.947.447,39	3.340.000	
Andere aktivierte Eigenleistungen				
8990	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.678,50	0	
Sonstige betriebliche Erträge				
8501	Mieterträge	8.738,53	10.000	Miete Dienstwohnung Hildebrandtstraße 23
8580	Sonstige betriebliche Erträge	76,44	0	
8581	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	86.527,88	0	
8585	Erträge aus Auflösung von Sonderposten	33.937,30	34.854	insb. IZBB-Zuschuss Hort-Neubau
8586	Erträge aus Aufwandszuschüssen	25.000,00	0	Projekt Schwerpunkt-Kita endet 12/15
8597	Erträge aus Kostenerstattungen Personalaufwand	17.935,43	12.000	Beschäftigungsverbot/MuSch 3 MA
8598	Erträge aus Kostenerstattungen	21.705,92	21.500	
		193.921,50	78.354	
Materialaufwendungen				
a) Lebensmittel				
4000	Lebensmittel Zentralküche	44.872,88	46.000	
4009	Wochenendverpflegung Jugendliche	5.784,87	6.100	
4010	Essensgeld für Gruppen	54.290,31	58.000	
4029	Lebensunterhalt für Jugendliche (Appartement)	2.540,95	4.000	
		107.489,01	114.100	
b) Energie				
4210	Gas	8.947,22	9.300	
4215	Fernwärme	18.370,67	17.200	
4220	Strom	21.545,04	20.800	
4230	Wasser, einschl. Kanalgebühren	5.608,30	5.700	
		54.471,23	53.000	
c) Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf				
4019	Spiel-, Bastel- und Lernbedarf Kita	7.089,94	7.300	
4020	Reinigungs-, Pflege-, Hygienemittel, Kosmetik	6.135,88	6.500	
4021	Lernmittel, Schul-, Ausbildungsbedarf	5.823,55	6.500	
4022	Freizeitgestaltung	12.632,20	13.500	
4023	Geschenke für Betreute	5.312,93	5.800	
4024	Bürobed., Kontoführung, Porto	3.179,15	3.500	

Aufbau des Ergebnishaushalts des Peter-Steuert-Hauses

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2016	Erläuterungen
4025	Sonstige Kosten der Gruppen	6.325,45	6.600	
4026	Betriebsmittel, Haushaltswaren	6.964,50	7.400	
4027	Fahrtkosten für Betreute, Parkgebühren	3.860,28	4.100	
4030	Bekleidung, Accessoires	7.933,98	8.300	
4250	Reinigungskosten und Pflegemittel	26.029,18	26.100	
4251	Betriebsbedarf	10.982,03	14.100	
4480	Freizeitpädagogische Maßnahmen	25.724,58	27.200	
4510	Kfz.-Steuer, Versicherung, Treibstoff	12.468,62	11.500	
4660	Reisekosten Personal	1.993,64	1.200	
4670	Werbe- und Repräsentationskosten	3.280,05	4.500	Großes Sommerfest
4680	Fortbildungskosten Personal	9.481,80	12.100	
4690	Fahrzeugschädigungen priv. Kfz.	7.373,80	7.800	
4900	Verwaltungsbedarf	3.770,07	3.300	
4905	Abschluss-, Prüfkosten	6.954,40	6.500	
4910	Porto, Telefongebühren	6.992,87	7.200	
4940	Zeitschriften/Bücher	1.883,52	1.700	
4960	Wartung EDV und Software	5.278,71	3.700	
4986	Nebenkosten für Betreute	31.927,42	34.500	
4987	Erstattung Nebenkosten	-31.927,42	-34.500	
		187.471,13	196.400	
	Personalaufwendungen			
4110	Personalkosten Leitung/ Verwaltung	230.932,16	240.000	Besoldungs-/Tariferhöhung 2,3 % bzw. 2,4 %
4111	Personalkosten/ gruppenübergreifend	50.227,90	72.000	Tariferhöhung 3,3 %, 1 MA in Mutterschutz
4112	Personalkosten Erziehung/ Betreuung	1.837.782,21	1.965.000	Tariferhöh. 3,3 %, zus. MA Bereich Ambulante Hilfen für Elterntraining in der Maximilianstraße; Beschäftigungsverbot/ Mutterschutz 2 MA
4113	Personalkosten Wirtschafts-/ Versorgungsdienste	147.189,11	141.000	Tariferhöhung 2,4 %; Reinigungsstelle nur tw. besetzt
4114	Personalkosten technische Dienste	52.961,51	53.000	Tariferhöhung 2,4 %
4195	Personalkosten Honorarkräfte einschl. Psychologier	278.238,59	316.000	mehr ambulante Fälle
4198	Sonstige Personalkosten	6.464,85	6.500	
		2.603.796,33	2.793.500	
	Abschreibungen			
4805	Abschreibungen auf immaterielle WG	166,25	399	Lizenzhöhung Abrechnungsprogramm
4810	Abschreibungen auf Gebäude	87.049,50	77.000	
4820	Abschreibungen auf Einrichtungen	17.504,65	17.500	
4830	Abschreibungen auf Kfz	2.981,00	6.327	Werbebus IN-WH 2002 ab 05/2016 im Eigentum PSH
4850	Abschreibungen auf GWG	12.120,56	12.628	
4860	Abschreibung außerplanmäßig	240,20	0	
		120.062,16	113.854	

Aufbau des Ergebnishaushalts des Peter-Steuart-Hauses

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2016	Erläuterungen
	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
4901	a) für zentrale Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt Zentrale Dienstleistungen an die Stadt	62.914,80	65.000	
4360	b) Versicherungen, Abgaben Versicherungen (ohne Kfz)	21.673,15	23.000	
4380	Beiträge, Gebühren	12.138,46	13.000	
		33.811,61	36.000	
4710	c) Instandhaltung und Instandsetzung Instandhaltung Gebäude/ Außenanlagen	163.274,84	60.000	Sanierung AWG und ehem. Dienstwohnung 45 T€, allgemeine Instandh. 15 T€
4720	Instandhaltung Einrichtung	3.102,88	3.000	
4730	Instandhaltung Fahrzeuge	4.278,84	3.500	
	Finanzerträge	170.656,56	66.500	
8510	Zinsen und ähnliche Erträge	14.729,10	10.000	
8290	Kursgewinn aus Wertpapieren	0,00	0	
		14.729,10	10.000	
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-182.896,34	-10.000	
8800 bzw.	Verlustabführung an Stiftung Gewinnabführung an Stiftung	120.617,06	0 10.000	
	Außerordentliche Erträge			
2500	Außerordentliche/ periodenfremde Erträge	69.939,91	0	
2511	Spenden	28.366,22	20.000	
8230	Erbschaften und Nachlässe	0,00	0	
		98.306,13	20.000	
2000 2010	Außerordentliche Aufwendungen Außerordentliche/ periodenfremde Aufwendungen Kursverluste bei Wertpapieren	32.526,85 3.500,00	0 0	
		36.026,85	0	
	Gewinn	0,00	0	

**Finanzhaushalt
des Peter-Steuert-Hauses**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
Umsatzerlöse	2.844.105,37	3.085.000	3.340.000	3.380.000	3.415.000	3.470.000
+ sonstige betriebliche Erträge	73.456,32	64.599	43.500	31.500	33.000	32.000
+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	14.729,10	20.000	10.000	10.000	20.000	20.000
+ außerordentliche/periodenfremde Erträge	98.306,13	55.000	20.000	20.000	20.000	20.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.030.596,92	3.224.599	3.413.500	3.441.500	3.488.000	3.542.000
- Materialaufwand	347.009,28	337.686	363.500	359.700	357.700	359.700
- Personalaufwand	2.591.002,22	2.683.300	2.793.500	2.875.219	2.938.203	2.992.761
- Sach- und Dienstleistungen	23.463,92	63.000	65.000	63.500	63.500	63.500
- Beiträge, Gebühren, Versicherungen	33.811,61	35.000	36.000	36.000	36.000	36.000
- sonstige Aufwendungen	299.913,64	47.000	66.500	20.000	15.000	15.000
- außerordentliche/periodenfremde Aufwendungen	32.526,85	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.327.727,52	3.165.986	3.324.500	3.354.419	3.410.403	3.466.961
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-297.130,60	58.613	89.000	87.081	77.597	75.039
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	550.000,00	0	0	0	0	200.000
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	550.000,00	0	0	0	0	200.000
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem SAV	11.331,69	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	903.500,00	200.000	0	100.000	0	200.000
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	914.831,69	250.000	50.000	150.000	50.000	250.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-364.831,69	-250.000	-50.000	-150.000	-50.000	-50.000
= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	-661.962,29	-191.387	39.000	-62.919	27.597	25.039
+ Erhöhung der Verbindlichkeiten	44.003,44	0	10.000	0	0	0
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	44.003,44	0	10.000	0	0	0
- Verringerung der Verbindlichkeiten	0,00	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	44.003,44	0	10.000	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-617.958,85	-191.387	49.000	-62.919	27.597	25.039
+ Einzahlungen aus der Auflösung von Forderungen	20.407,26	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Auflösung von FO ggü. verbundene U.	113.692,45	10.784	700	700	700	700
+ Einzahlungen aus der Auflösung der sonstigen VG	52.489,72	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus der Verringerung der WP des UV	1.117,30	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Liquiditätsreserven	187.706,73	10.784	700	700	700	700
- Auszahlungen aus der Erhöhung der Vorräte	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen aus der Bildung von Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen aus der Erhöhung der Wertpapiere des UV	0,00	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo aus Liquiditätsreserven	187.706,73	10.784	700	700	700	700
= Gesamtverbrauch an liquiden Mitteln	-430.252,12	-180.603	49.700	-62.219	28.297	25.739
+ voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln	636.507,73	413.540	232.937	282.637	220.418	248.715
= voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel	206.255,61	232.937	282.637	220.418	248.715	274.454

**Rücklagen- und Rückstellungsübersicht der Haushaltsplanung -
voraussichtlicher Stand der Rücklagen und Rückstellungen
des Peter-Stuart-Hauses**

Arten der Rücklagen		Stand 01.01.15	Stand 01.01.16	Veränderung 2016 + / -	Stand 31.12.16
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Allgemeine Rücklage				
2.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	488.264	488.264	0	488.264
3.	Ergebnisrücklage				
4.	Werterhaltungsrücklage				
5.	Ergebnisvortrag				

Arten der Rückstellungen		Stand 01.01.15	Stand 01.01.16	Veränderung 2016 + / -	Stand 31.12.16
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
1.1	für Pensionsverpflichtungen				
1.2	für Verpflichtungen aus Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen, Beihilfen				
2.	Umweltrückstellungen				
3.	Instandhaltungsrückstellungen	106.215	0	0	0
4.	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen				
5.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und anhängigen Verfahren				
6.	Sonstige Rückstellungen				
6.1	Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden	90.400	83.000	0	83.000
6.2	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	52.052	54.806	1.639	56.445
7.	Summe aller Rückstellungen	248.667	137.806	1.639	139.445

zu 3.: Die Außen- und Innensanierung des Mehrzweckraumes konnte erst in 2015 abgeschlossen werden

zu 6.2: Rückstellungen für örtliche und überörtliche Rechnungsprüfung, Dienstleistungen des Personalamts

**Investitionsprogramm
des Peter-Steuart-Hauses**

Investitionsmaßnahmen		Insg.	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Spätere Jahre	bereits ein-/aus- gezahlt
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme								
A.	Gesamtkosten								
A.1	davon Auszahlungen für								
	den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0
	den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	34.031,28
	den Erwerb von Finanzvermögen	0	200.000	0	100.000	0	200.000	0	0
	Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
A.2	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
B.	Finanzierung								
B.1	davon Einzahlungen aus								
	Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
	sonstigen zweckgebundene Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
B.2	Durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Ge- samtkosten (aus Eigenmitteln zu finanzieren)	0	250.000	50.000	150.000	50.000	250.000	50.000	34.031,28
C.	Folgekosten								
	Personelle Mehrkosten	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Folgekosten	0	0	0	0	0	0	0	0

**Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
des Peter-Stuart-Hauses**

Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-297.130,60	58.613	89.000	87.081	77.597	75.039
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit Zweckbindung für bestimmte Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
- Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
- ordentliche Tilgung von Krediten	44003,44	0	0	0	0	0
+ Rückflüsse von Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0
+ Investitionspauschale nach Art. 12 FAG	0,00	0	0	0	0	0
Bereinigtes Zahlungsergebnis	-341.134,04	58.613	89.000	87.081	77.597	75.039
<u>Nachrichtliche Angaben zum Finanzhaushalt</u>						
- keine -						

Stellenplan

Arbeitnehmer

Entgeltgruppe/ Sondervergütung	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5
A 14	1,00	1,00	1,00	nach Beamtenrecht bezahlt, aber Angestellte
A 12	1,00	1,00	1,00	der Waisenhausstiftung, da von der Stadt
A 11	1,00	1,00	1,00	beurlaubte Beamte
S 15	5,00	5,00	2,00	
S 12Ü	2,00	2,00	2,00	
S 12	9,00	5,50	8,00	Stellenhöherbewertung
S 11Ü	0,00	0,50	0,50	
S 11	0,00	2,00	1,00	
S 8	7,50	8,50	6,00	
S 6	8,00	8,00	10,00	
S 3	5,00	5,00	4,00	
S 2	0,00	0,00	0,50	
13	1,00	1,00	0,00	
10	0,50	0,50	0,50	
9	1,00	1,00	1,00	
8	0,00	0,00	0,50	
6	2,50	2,50	3,50	
4	1,00	1,00	1,50	
2Ü	2,50	2,50	1,50	
2	0,00	0,00	1,00	
Insgesamt	48,00	48,00	46,50	

Übersicht über die Bediensteten in Ausbildung

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	beschäftigt 30. Juni 2015	Erläuterungen
1	2	4	5	
Praktikanten	Praktikumsvergütung	6,00	5,00	
Insgesamt		6,00	5,00	

Haushaltssatzung der Waisenhausstiftung Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2016

Entsprechend § 6 der Satzung der Waisenhausstiftung Ingolstadt obliegt der Stadt Ingolstadt die Vertretung und Verwaltung der Stiftung. Nach Art 28 Abs 3 Stiftungsgesetz (BayStG) gelten somit auch die Bestimmungen der Gemeindegewirtschaft und damit auch die Regelungen der Haushaltssatzung.

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Waisenhausstiftung Ingolstadt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt, er schließt ab

1. im Ergebnishaushalt mit

dem Gesamtbetrag der Erträge von	3 508.154,00 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	3 502.454,00 €
und dem Saldo (Jahresergebnis) von	5.700,00 €

2. im Finanzhaushalt

a) aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	3 463.300,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	3 375 600,00 €
und einem Saldo von	87 700,00 €
b) aus Investitionstätigkeit mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	0,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	50.000,00 €
und einem Saldo von	-50.000,00 €
c) aus Finanzierungstätigkeit mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	10 700,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	4 367,00 €
und einem Saldo von	6 333,00 €
d) und dem Saldo des Finanzhaushalts von	44.033,00 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren werden nicht festgesetzt.

§ 5

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

Ingolstadt, den 30.10.2015
Waisenhausstiftung Ingolstadt


Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister